

<b>Zeitschrift:</b>	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Nationalmuseum
<b>Band:</b>	31 (1974)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Aus Museen und Sammlungen der Schweiz : aus dem Heimatmuseum Allschwil (BL)
<b>Autor:</b>	Seidenberg, Margot
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-166161">https://doi.org/10.5169/seals-166161</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus dem Heimatmuseum Allschwil (BL)



Abb. 1 Heimatmuseum Allschwil, Baslerstraße 48

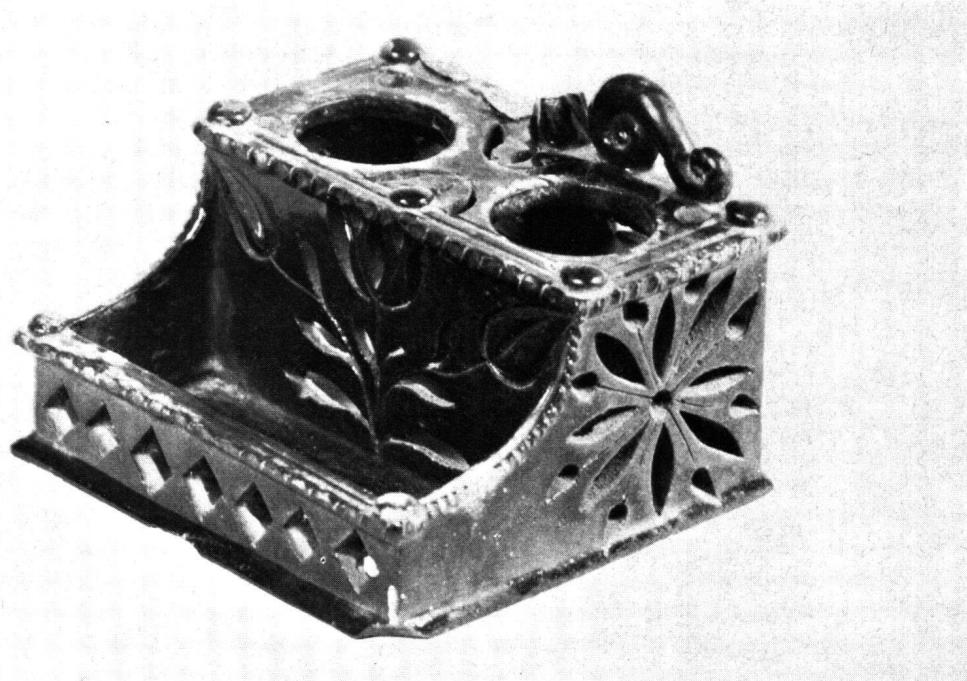


Abb. 2 Tintenfaß, Keramik, auf der Rückseite datiert 1747



Abb. 3 Minnekästchen, Eisen bemalt (innen ziseliert), Ende des 16. Jahrhunderts



Abb. 4 Ofen, signiert und datiert von Jacob Hauser 1778



Abb. 5 Truhe, datiert 1628

Seit einiger Zeit wird in verdienstvoller Weise versucht, die Fachwerkhäuser des alten Dorfkerns von Allschwil aus den späten Überbauten herauszuschälen. Im Zug dieser Bestrebungen wurde auch das Bauernhaus (Baslerstraße 48) aus dem 18. Jahrhundert, in welchem sich später bis 1963 der Polizeiposten befand, restauriert und seiner heutigen Bestimmung als Heimatmuseum zugeführt. Die Verwirklichung dieses Unternehmens ist dem Initianten und langjährigen Sammler, dem Kunsthistoriker und heutigen Konservator Dr. med. et phil. Martin Lusser, zu danken. – Mit dem Entscheid vom 18. Dezember 1963 haben die Stimmbürger der Einwohnergemeinde Allschwil dem Kredit für Kauf, Restaurierung und Einrichtung des Hauses als Museum zugestimmt. Architekt Paul Meyer aus Basel hat die Fassade vom entstellenden Verputz befreit, das Innere restauriert und auch den teilweise zerstörten, von außen sichtbaren Backofen wiederhergestellt. – Im August 1968 konnte das Museum eröffnet werden. Es vermittelt einen dokumentarischen Überblick über die kulturgeschichtliche Vergangenheit der Landschaft von Allschwil und Schönenbuch.

Prähistorische Zeugnisse und Reste aus der Raurikersiedlung Arialbinum (möglicherweise der alte Dorfkern von Allschwil) sind vor allem im Sitzungszimmer (ehemalige Heubühne des Ökonomiegebäudes) ausgestellt. – Die Interieurs in den niederen Stuben vermitteln mit ihren Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen früherer Tage den Eindruck warmer Wohnlichkeit. – Estrich und Keller beherbergen handwerkliches und bäuerliches Gerät.

Die Waffensammlung von Albert Tschan (1871–1958) soll demnächst als geschlossenes Ganzes im weiteren Ausbau an der Baslerstraße Unterkunft finden. (Das Museum ist jeweils geöffnet am ersten Sonntag des Monats von 10–12 und von 14–17 Uhr.)

Margot Seidenberg

#### ABBILDUNGSNACHWEIS

Abb. 1: Urs Schachenmann, Photodienst Roche, Basel

Abb. 2, 3, 4, 5: Denkmalamt des Kantons Baselland, Liestal